

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates, verehrte Zuhörer,

der Haushalt der Gemeinde Hövelhof 2011 steht aufgrund seines Defizits von 2,8 Mio. € erneut unter einem schlechten Stern.

Im Planungszeitraum 2009 bis 2014 stehen Verluste von fast 13 Mio. € an. Das entspricht 28,1 % des Eigenkapitals, Stand 01.01.2009; wir stehen mit einem Bein in der Haushaltssicherung.

Ohne strukturelle Korrekturen werden sich diese Defizite in den nächsten Jahren dauerhaft auftürmen und zwangsläufig zur Haushaltssicherung führen. Diese Aussage wird durch tendenziell unsichere Schätzungen zukünftiger Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen noch verstärkt.

Es kann deswegen nur sinnvoll sein, jetzt zu beginnen, die Kosten nachhaltig zu senken und auch in Zukunft ständig weitere Kostensenkungspotentiale zu identifizieren.

Wenn ich noch einmal daran erinnern darf, was wir Anfang 2010 gemeinsam vereinbart hatten: Gemäß Ratsbeschluss im Februar sollte der Kämmerer zum Mai mögliche Einsparpotentiale zusammenstellen, die von den Fraktionen bearbeitet werden. Die Vorlage stand fristgemäß zur Verfügung.

Was wir dann dazu in gemeinsamer Arbeit mit der SPD-Fraktion unternommen haben, hat der Fraktionsvorsitzende der SPD in seiner Rede bereits ausgeführt. Ich möchte der SPD-Fraktion nochmals ausdrücklich meinen Dank für die aufgeschlossene und faire Zusammenarbeit aussprechen.

Klagen gegen Bund und Land helfen uns nicht, denn wir sind ein Teil des Systems; wir nehmen Zuwendungen gerne an; müssen also dann auch für die Folgekosten eintreten; die Kreisumlage hat auch eine Nutzwirkung für Hövelhof.

Das Zurückstellen von Investitionen beim Straßenbau und bei der Sanierung von öffentlichen Gebäuden ist nur eine kurzfristige Sparmaßnahme, kann aber durch Hinausschieben der Maßnahme letztendlich teurer werden.

Wenn wir die städtebauliche Entwicklung und den Ausbau der Gewerbegebiete vorantreiben wollen, wie es für die nächsten Jahre auf dem Plan steht, benötigen wir auch entsprechende Mittel im Haushalt. Wenn wir diese Mittel nicht durch Schulden aufbringen wollen, sollten wir diese selbst erwirtschaften.

Nur auf die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere auf die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, zu setzen, ist nach unserer Meinung nicht die Lösung. Auch nicht darauf zu warten, dass Düsseldorf die Einstiegsparameter in die Haushaltssicherung lockert oder durch erhöhte Schlüsselzuweisungen die Einnahmesituation verbessert.

Ein solider Haushalt wird am sichersten durch die eigenen Anstrengungen konsolidiert. Deshalb erwarten wir, dass sich in 2011 mehr bewegt;

- verstärkte Sparmaßnahmen,
- sachorientierte interfraktionelle Zusammenarbeit,
- Umsetzung struktureller Verbesserungskonzepte,
- Konzentration auf die Kernaufgaben,
- nach innen orientiertes Marketing auch für Handel und Gewerbe,
- Prüfung interkommunaler Zusammenarbeit,
- Im Rahmen der Erarbeitung von Zielen und Kennzahlen: eindeutige Festlegung von Ergebniszielen je Produkt.

Es fehlt ein Sparkonzept, eine klare Linie, an der sich der Bürger orientieren kann. Gerade wenn die Ergebnisse von Verwaltung und Politik gemeinsam auch unter Einbeziehung sozialer Maßstäbe verantwortlich erarbeitet werden, können negative Auswirkungen auf Bürger und Unternehmen so gering wie möglich gehalten werden.

Die FDP-Fraktion stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2011 zu. Unsere Zustimmung ist jedoch mit einem mahnenden Finger in Bezug auf die drohende Haushaltssicherung verbunden.

Die Ziele der FDP-Fraktion bleiben:

- **Unbedingte Vermeidung der Haushaltssicherung**
- **Mittelfristiger Schuldenabbau**
- **Sicherung der Liquidität**

Wir werden auch 2011 an der Haushaltskonsolidierung arbeiten, um den Gang in die Haushaltssicherung zu vermeiden. Die FDP Fraktion steht weiterhin jederzeit für eine konstruktive Mit- und Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und mit der Verwaltung zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister, und bei allen Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschen Ihnen allen sowie dem gesamten Ratskollegium und den anwesenden Zuhörern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.